

## Statement FUTURING 24

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie im Namen unserer GEDOK Wiesbaden- Mainz e.V

anlässlich des Weltfrauentages 2024 zu unsrer interdisziplinären Ausstellung „FUTURING24 „. Es freut mich , dass heute Abend so viele Gäste den Weg hierher gefunden haben.

Die GEDOK ist der Berufsverband der Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer . Gegründet wurde sie von Ida Dehmel, die in Bingen geboren und aufgewachsen ist. Zu ihrer Zeit war es Künstlerinnen nicht möglich, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ida Dehmel gab den Künstlerinnen aller Branchen damit eine Plattform , ein mutiger Schritt gegen die maskuline Vorherrschaft im kulturellen Bereich. Damit schuf sie den Künstlerinnen einen ebenbürtigen Stellenwert.

Sie war eine der Frauen, die ihre Stimme für Gleichberechtigung von Mann und Frau erhob und wie einige Frauen, die die Gleichberechtigung der Frauen reklamierten auch als Friedensaktivistin tätig die sich als Gegenpol , der von Männern dominierten Machtverhältnissen etablierten. Mit Ida Dehmel und der Hl. Hildegard von Bingen hatte die Stadt Bingen zwei starke Frauen , die ihre Zeit prägten und bis in die Gegenwart hinein wirken , in ihren Mauern.

Auf den Spuren unserer Gründerin Ida Dehmel präsentierten wir im Mai 2023 das „ Projekt Frieden „, anlässlich einer Europawoche in Frankreich.

Mit Erstaunen nahm man wahr, dass wir ausschließlich als Frauengruppe die Ausstellung aufgestellt hatten. Da die Künstlerinnen in Frankreich bis dato immer noch nicht auf Augenhöhe mit ihren männlichen Kollegen stehen, sah die Presse einen Anlass einen Artikel über die GEDOK und ihre Zielsetzungen zu veröffentlichen.

Trotz Bemühungen von Simone de Beauvoir, die sich vehement für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen eingesetzt hat, ist das Terrain Kultur in Frankreich immer noch vorrangig eine von Männern dominierte Domaine . Frankreich hat schon während der Französischen Revolution eine Kämpferin Olympe de Gouges für die Rechte der Frauen hervorgebracht.“ Die Frau ist frei geboren und bleibt dem Manne gleich in allen Rollen „, war ihr Wahlspruch. Sie hatte sich für rechtliche , soziale und politische Gleichberechtigung der Frauen eingesetzt. Ihre Forderungen wurden Grundlagen des Frauenwahlrechtes. In den Wirren der Französischen Revolution wurde sie als Royalistin angeklagt und hingerichtet.

Die Gleichberechtigung der Frau ist in unseren Staat grundgesetzlich geschützt. Die Umsetzung hängt in weiten Teilen unserer Gesellschaft hinterher, so in Aufstiegsmöglichkeiten in einigen Branchen , gleichem Lohn für gleiche Arbeit und viele noch nicht erreichte Forderungen der Frauen.

Bei Stellenausschreibungen werden Frauen ab 45 Jahren des öfteren mit einer altersbedingten Absage konfrontiert. Männern ab 45 Jahren werden Erfahrung und Konstante zugebilligt.. Es ist nicht nachzuvollziehen, weshalb Frauen, die nicht mehr im gebärfähigen Alter sind diskriminiert werden.

An dieser Stelle möchte ich an die unterdrückten, entrechteten Frauen im Iran, Afghanistan und anderen Ländern auf unserem Erdball erinnern.

**Gedenken wir ihnen in einer Schweigeminute .....**

Ich danke für ihre Aufmerksamkeit